

Dualität - Den dunklen Pol umarmen?



Den dunklen Pol umarmen? - Wohlerzogen würden viele sogleich ausrufen: „Nie und nimmer! Wir werden doch das `Böse` nicht auch noch unterstützen!“ Paradox ist, dass dies der einzige Weg aus der Dunkelheit heraus ist. Ich

persönlich habe viele Jahre dieses Lebens und mehrere Inkarnationen gebraucht, um es zu verstehen. Ich bin noch immer Paul Lowe dankbar. Als ich mich während eines Workshops darüber beschwerte, immer wieder sexuell oder seelisch missbraucht zu werden, sagte er „Look to the raper inside you!“. Ich war schwer gekränkt. Ich - ein Vergewaltiger? Als ich die Menschen anklagte, die Minen verlegen und Unschuldige töten, sagte er: „Send them your love!“ Ich war empört. Mittlerer Weile konnte ich meine eigenen Inkarnationen als Täter ansehen und diese Energie auflösen. Es half auch, denen, die sich in meinem jetzigen Leben an mir vergangen hatten, zu vergeben. Schließlich war ich auch nicht besser gewesen. Den Menschen, die Minen vergraben, Menschen manipulieren, Bomben fallen lassen Liebe zu senden ist der einzige Weg aus dem Dilemma von Hass und Töten herauszukommen. Denn wenn wir ihnen Hass entgegen senden bleibt die Feindseeligkeit bestehen und das Opfer-Täter Drama wiederholt sich.

Im Kapitel 2 des „Handbuchs für Lichtarbeiter“ von Kryon (<http://www.kryon.com> oder auf Deutsch <http://www.gesund-im-net.de>) wird uns erklärt, dass es in jedem von uns ein göttliches Selbst gibt UND eine dunkle Seite. Es ist sehr wichtig für jeden Menschen, der für die Verantwortung für sich selbst und die Entwicklung der Welt angetreten ist, dies zu verinnerlichen. Man kann auch weniger hochtrabend sagen, dass der Weg, sich sein Glück zu schmieden über die Anerkennung der eigenen dunklen Seiten und denen von anderen, geht. Die großen Religionen versuchen hier dem einzelnen Menschen seine Macht über sich selbst wegzunehmen, indem der Verführer „Luzifer“ oder der weise helfende Gott als äußere Instanzen deklariert werden.

In dem Bild „Dualität“ wollen wir es näher bringen: In jedem von uns existiert eine dunkle Seite. Ignorieren wir sie, sieht es so aus, als ob die Außenwelt uns lauter böse Sachen serviert und wir haben keinerlei Kontrolle darüber. So funktionieren übrigens als extreme Auswirkungen unverarbeiteter dunkler Energie Neurosen, Phobien und Psychosen, dass Persönlichkeitsanteile außerhalb der Kontrolle des wachen Ich's rutschen. Es wird auch sichtbar, dass wir es energetisch im Griff haben, wenn wir es mit bedingungsloser Liebe einhüllen (rosa Energie) und ein waches Auge darauf haben. Die Energie der violetten Flamme und unsere Herzenskraft, unser kreatives Tun hilft die dunkle Energie zu transformieren. Dunkle Energie ist oft ein geballter Energiespeicher (siehe Patrizia Pfister „Das Regenbogenzeitalter“) und wenn Sie gewandelt ist, bringt sie den Kräften des Lichtes und uns persönlich ein Geschenk, gewaltigen Fortschritt. Deshalb haben wir Menschen uns die dunkle Seite erschaffen, weil wir es für unsere Entwicklung brauchten. Die dunkle Seite ist Teil der Schöpfung. Zitat Mephisto aus Goethes Faust: „Ich bin der Geist der stets verneint. Der stets das Böse will und nur das Gute meint.“ Allerdings ist nun die

Zeit des „Dualitätstests“ vorüber. Mit dem Übergang in das neue Zeitalter (5. Dimension) brauchen wir das Spiel von Licht und Dunkel für den Schöpfungsprozess nicht mehr, da wir aus dem Bewusstsein der Einheit von allem was ist mit unserer hoch schwingenden Gedankenenergie aus dem Nichts in Liebe schöpfen können.

Bei vielen Menschen beobachten wir eine Angst davor, dass, wenn sie ihren Übeltätern vergeben, Tür und Tor für weitere Gemeinheiten geöffnet werden. Das Gegenteil ist der Fall! Wir ziehen nämlich nur solche Energien (Taten) im Außen an, für die bei uns im inneren eine Resonanz da ist. Ist diese mit der Vergebung auf der Seelenebene aufgelöst ist man resonanzfrei. Der Taschendieb auf der Strasse geht an uns vorbei, weil wir so hoch schwingen.

Was ist eigentlich Dunkelheit und wieso gab es angeblich in Lemuria keine? Erst einmal wörtlich: es ist die Abwesenheit von Licht und Liebe. Sie kommt von der Trennung von Gott oder Allem-was-ist. Wenn wieder alles miteinander bewusst verbunden ist und vom Licht der Erkenntnis und der Schwingung der Liebe durchdrungen existiert die Dunkelheit nicht mehr.

In Lemuria waren die Menschen in einem solch hochschwingenden lichten Zustand. Weil aber die Charaktere durchaus schon individuell ausgeprägt waren gab es schon mitunter leichte Diskrepanzen im Alltag. Die Lemurier brachten dies aber sofort emotional zum Ausdruck und bereinigten es. In schwierigen Fällen wurde in der Gemeinschaft ein Mandala gelegt um den Knotenpunkt zu finden. Wir wollen nicht nach Lemuria zurück, aber wir wollen in unsere moderne Welt die liebevolle lemurische Schwingung integrieren.

Zusammenfassend möchte ich betonen, dass es wichtig ist die dunkle Seite in sich selbst anzusehen, damit sie nicht „Fußball mit uns spielt“. Ich zitiere Kryon aus dem obigen Channel für den Fall, dass negative Gedanken überhand nehmen wollen: "Geh weg. Geh auf den Rücksitz. Ich weiß wer Du bist. Du bist meine dunkle Seite, aber Du bist nicht mehr am Steuer." Natürlich ist auch klar, dass an unsere dunklen Gedanken, die dunklen Energien des kollektiven Bewusstseins wunderbar ankoppeln können. Deswegen sind die Heilmeditationen, die Thomas Hübl (<http://www.sharingthepresence.com>) für die Integration der Schatten aus dem Krieg und den Jahren der Trennung für das Kollektiv ganzer Städte anbietet, sehr hoch für die Lichtvolle Entwicklung des Massenbewusstseins als auch persönlicher Heilprozesse einzustufen. Wichtig ist weiterhin, dass die Zeit des Schuldbewusstseins, der Angst und der Bewertung vorbei ist. Der Meister geht durch Angst und Scham hindurch, transformiert und erschafft im Licht. Wir wünschen dies jedem von Euch von Herzen!

Christina unterstützt von Sananda und Nada, St.Germain und Erzengel Chamael
und Kryon.

<http://www.heilflamme9.de>